

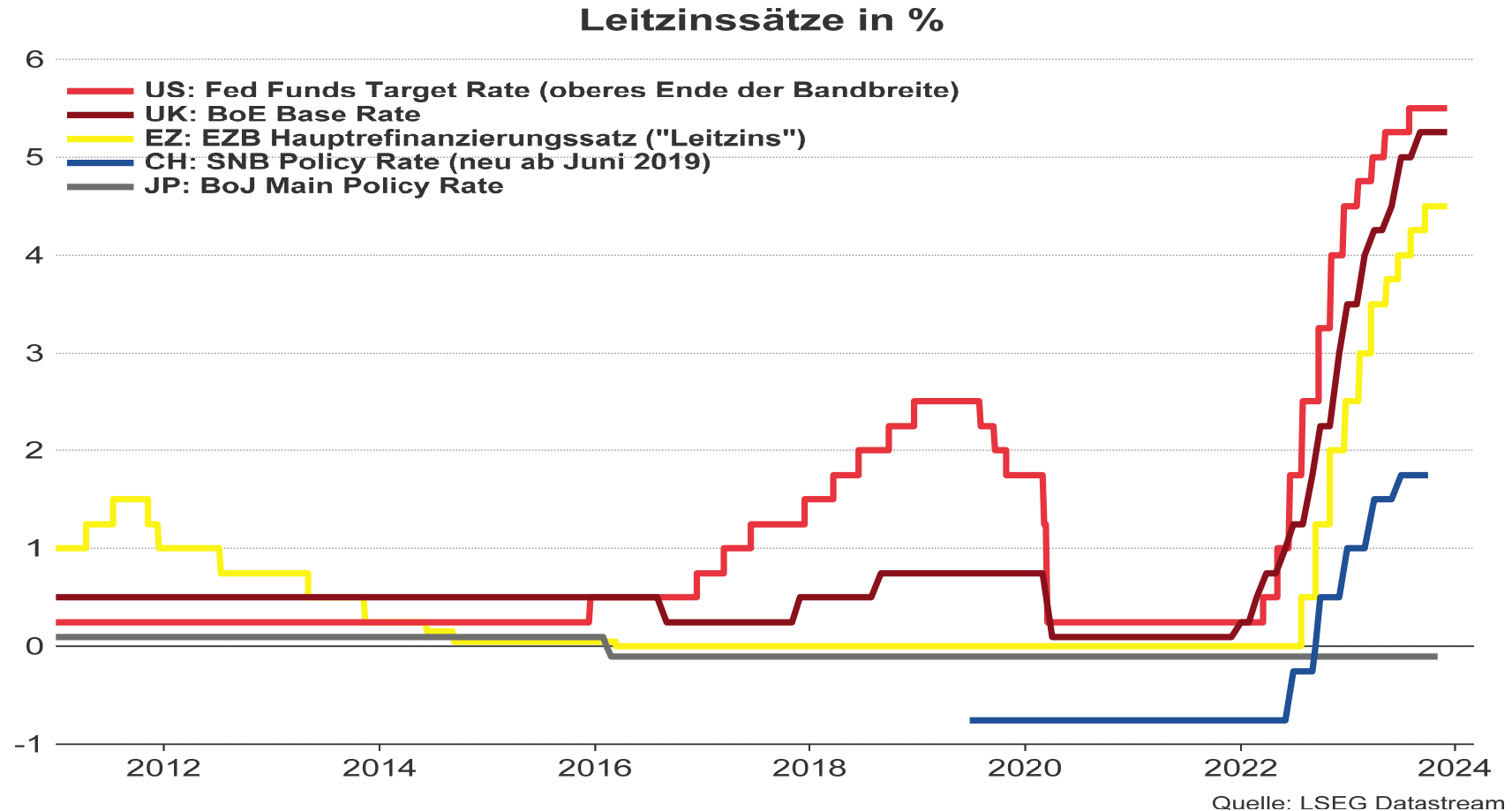
Finanzmärkte

Überblick Inhalte

Kategorie	Indikator
Finanzmärkte	Leitzinsentwicklung international EZ Geldmarkt- und Interbankensätze EZ Staatsanleihenrenditen CH Kapitalmarktsätze US Geldmarkt- und Kapitalmarktsätze JP Kapitalmarktsätze UK Geldmarkt- und Kapitalmarktsätze EZ Risikoaufschläge und CDS EZ: Itraxx Europe & Senior Financials 5Y Wechselkurse von EUR/USD, EUR/CHF, EUR/JPY, EUR/GBP Div. Aktienindizes und Aktienperformance
Aktuelle RLB-Zinsmeinung	



Leitzinsentwicklung im internationalen Vergleich

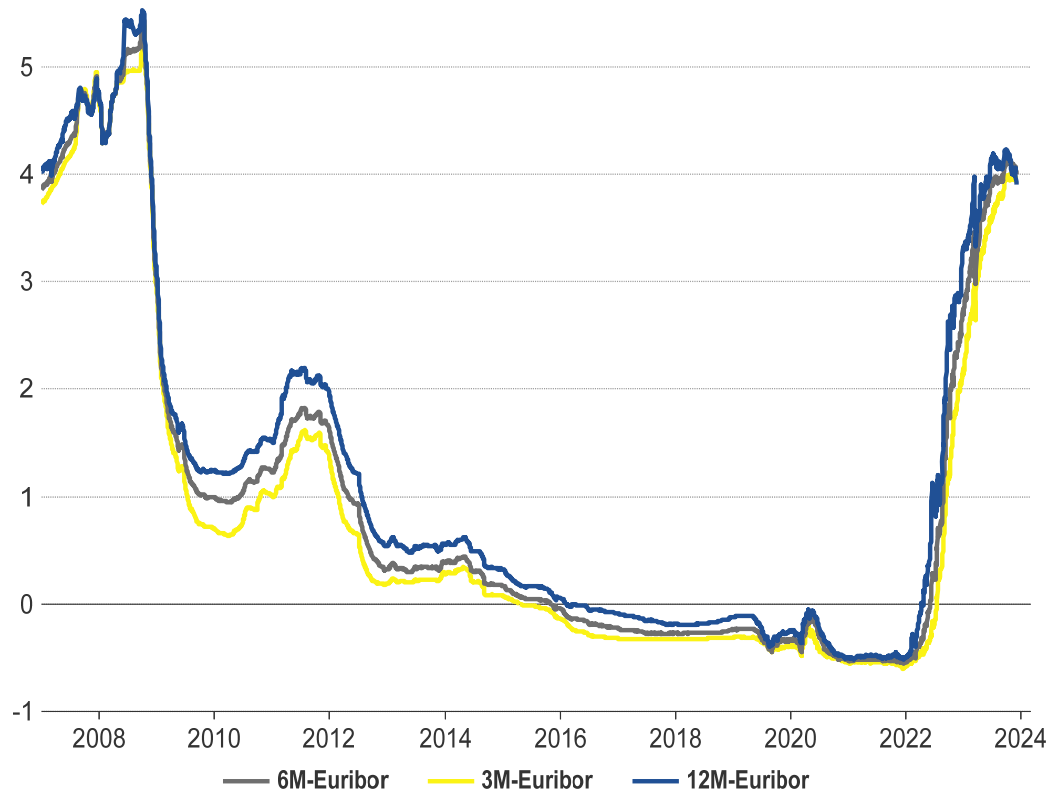




EZ: Geldmarkt- und Interbankenswapsätze

Eurozone: Geldmarktsätze

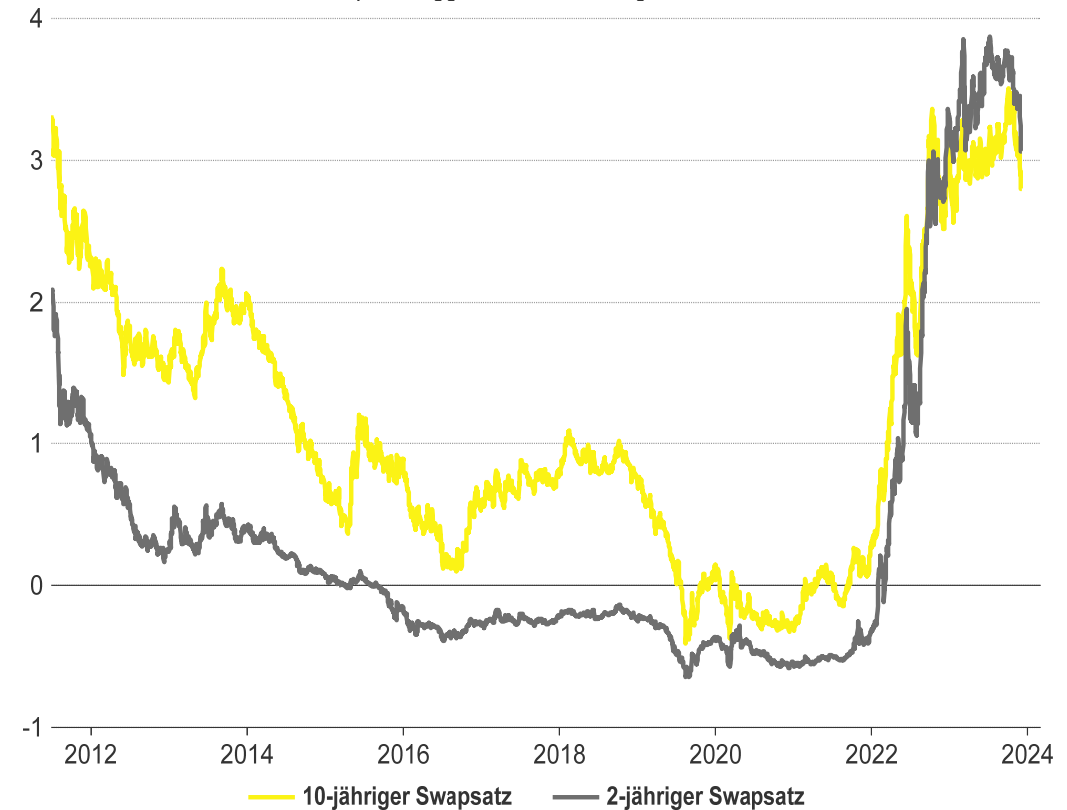
Angabe in %



Quelle: LSEG Datastream

Eurozone: Swapsätze

quotiert gg. 3-M-Euribor, Angabe in %



Quelle: LSEG Datastream

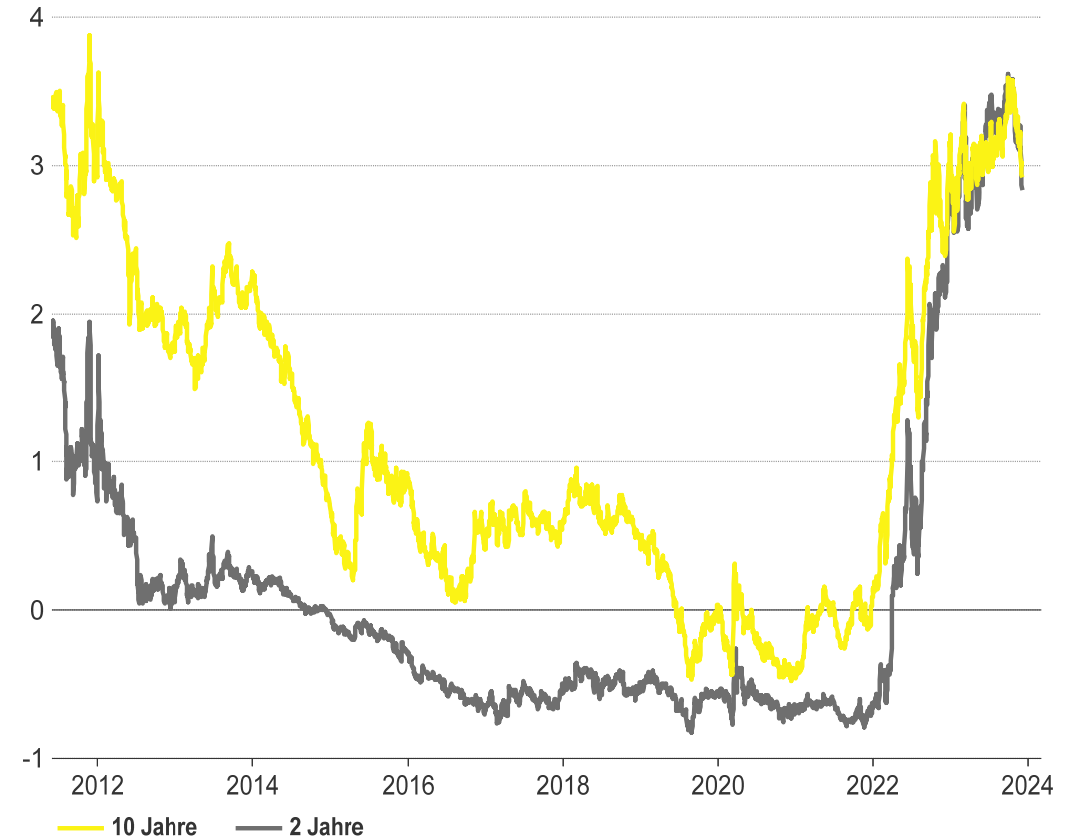
EZ: Staatsanleihenrenditen

DE: Staatsanleihenrenditen in %



Quelle: LSEG Datastream

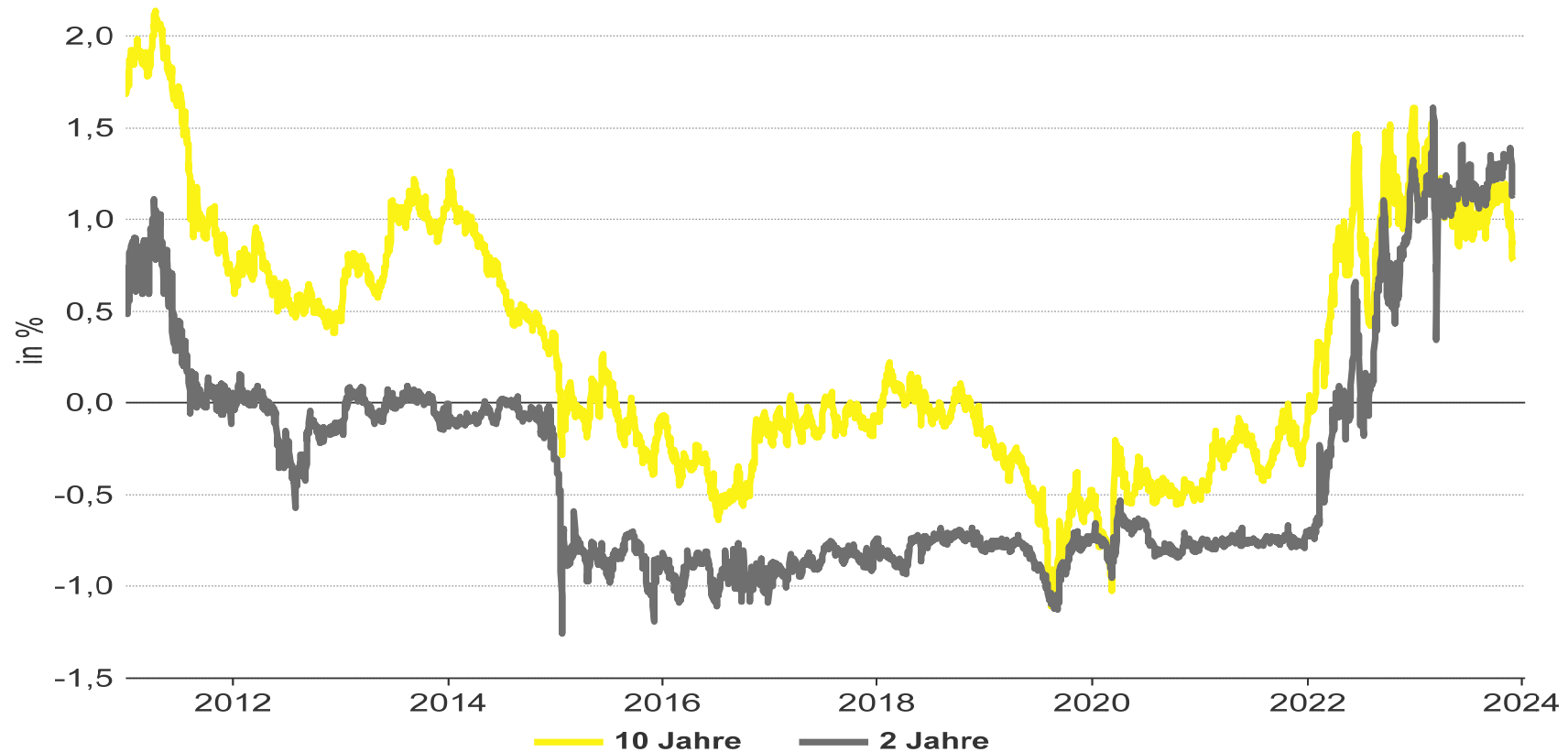
AT: Staatsanleihenrenditen in %



Quelle: LSEG Datastream

CH: Kapitalmarktsätze

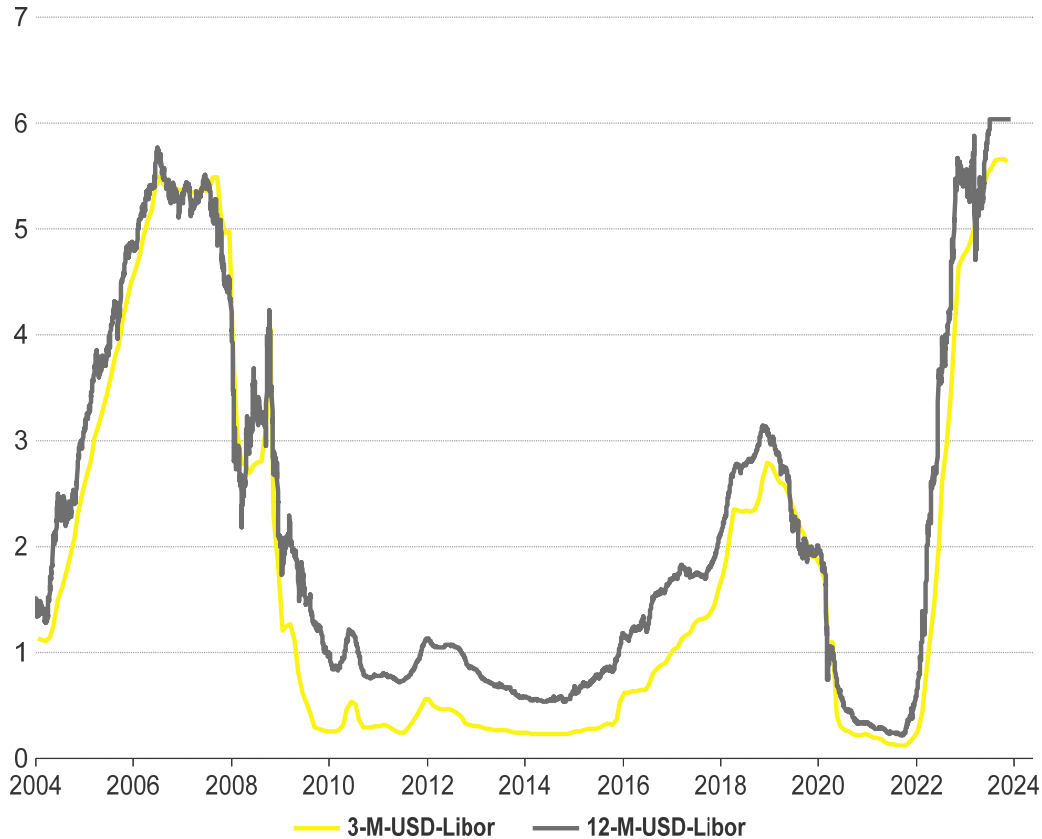
Schweiz: Staatsanleihenrenditen in %



Quelle: LSEG Datastream

US: Geldmarkt- und Kapitalmarktsätze

US: Geldmarktsätze in %

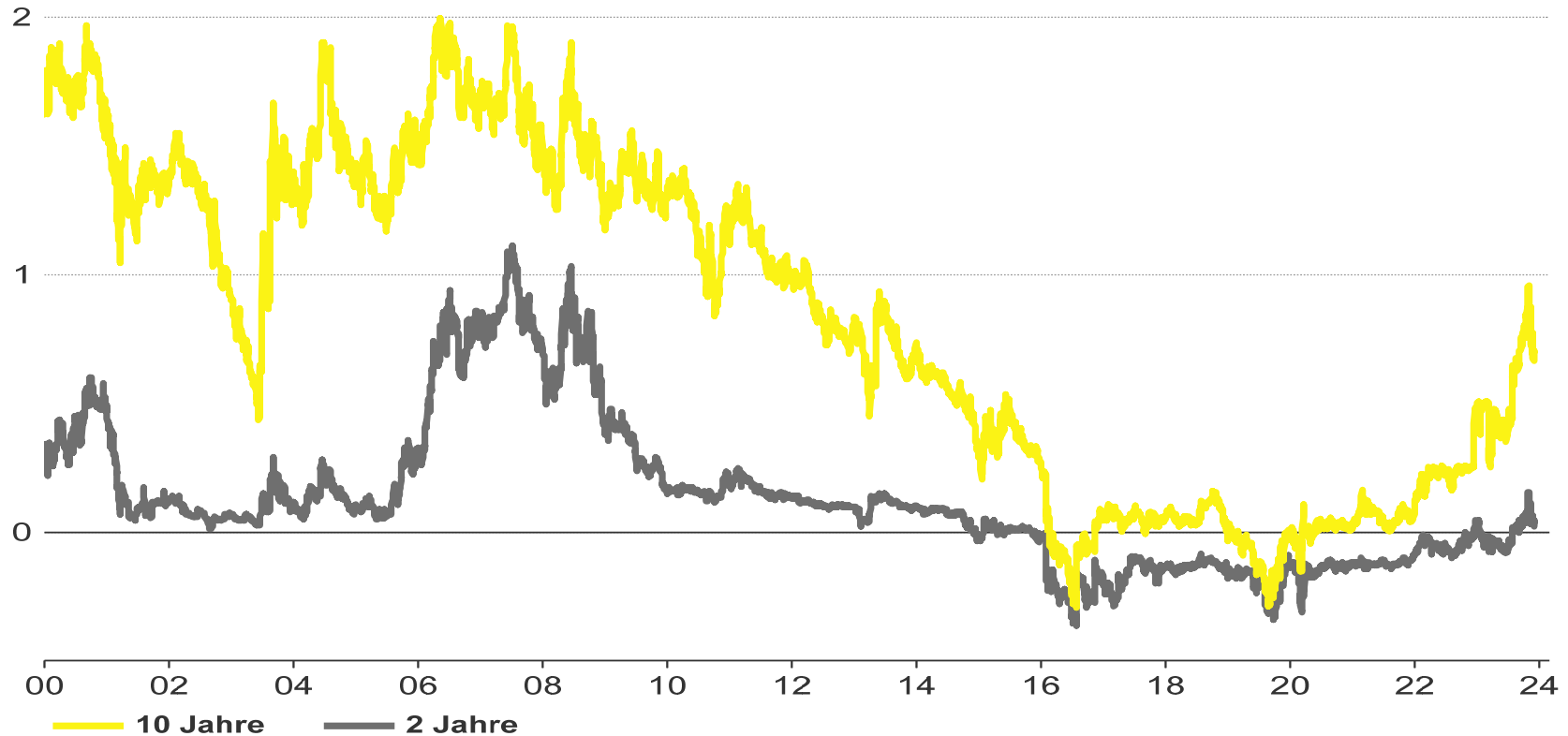


US: Staatsanleihenrenditen in %



JP: Kapitalmarktsätze

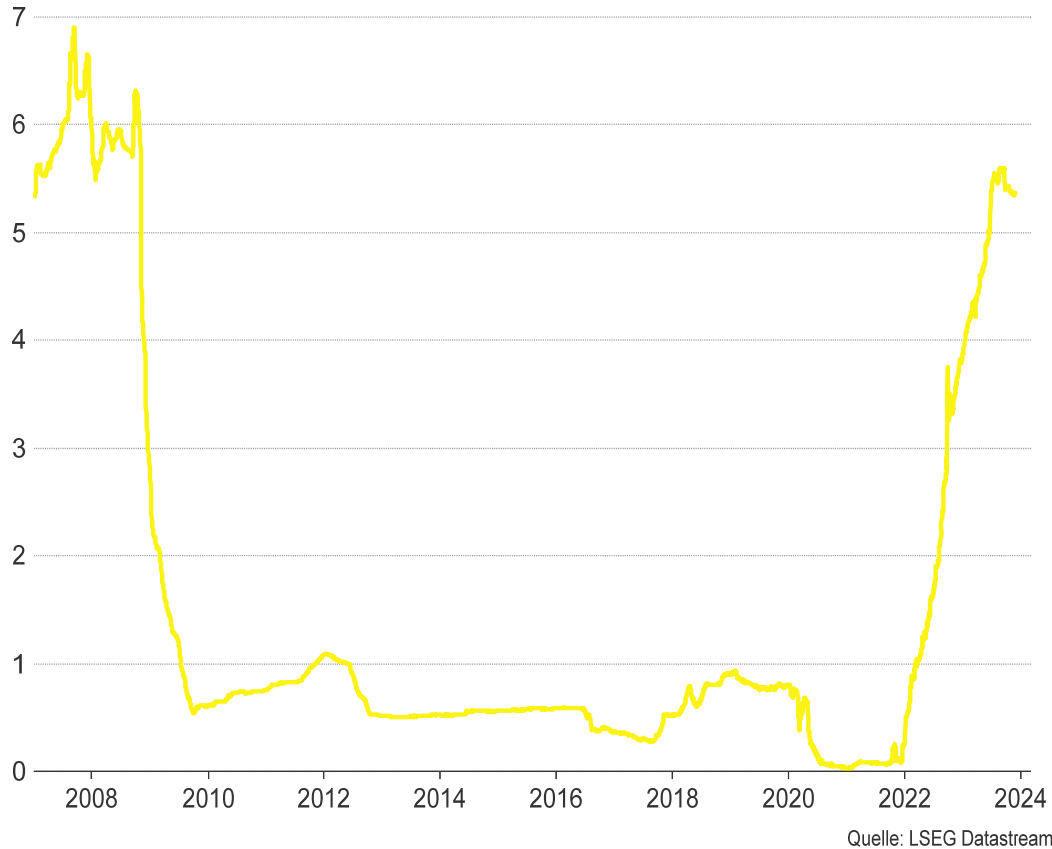
Japan: Staatsanleihenrenditen in %



Quelle: LSEG Datastream

UK: Geldmarkt- und Kapitalmarktsätze

UK: 3-Monats-GBP-Libor in %



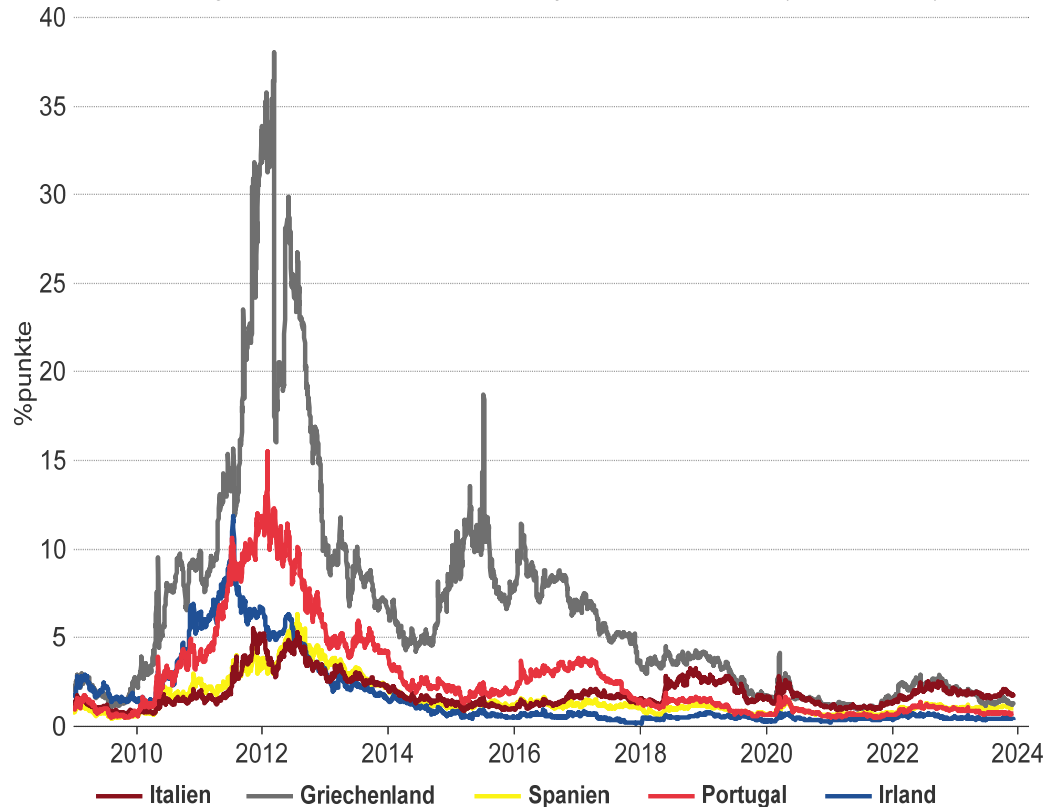
UK: Staatsanleihenrenditen in %



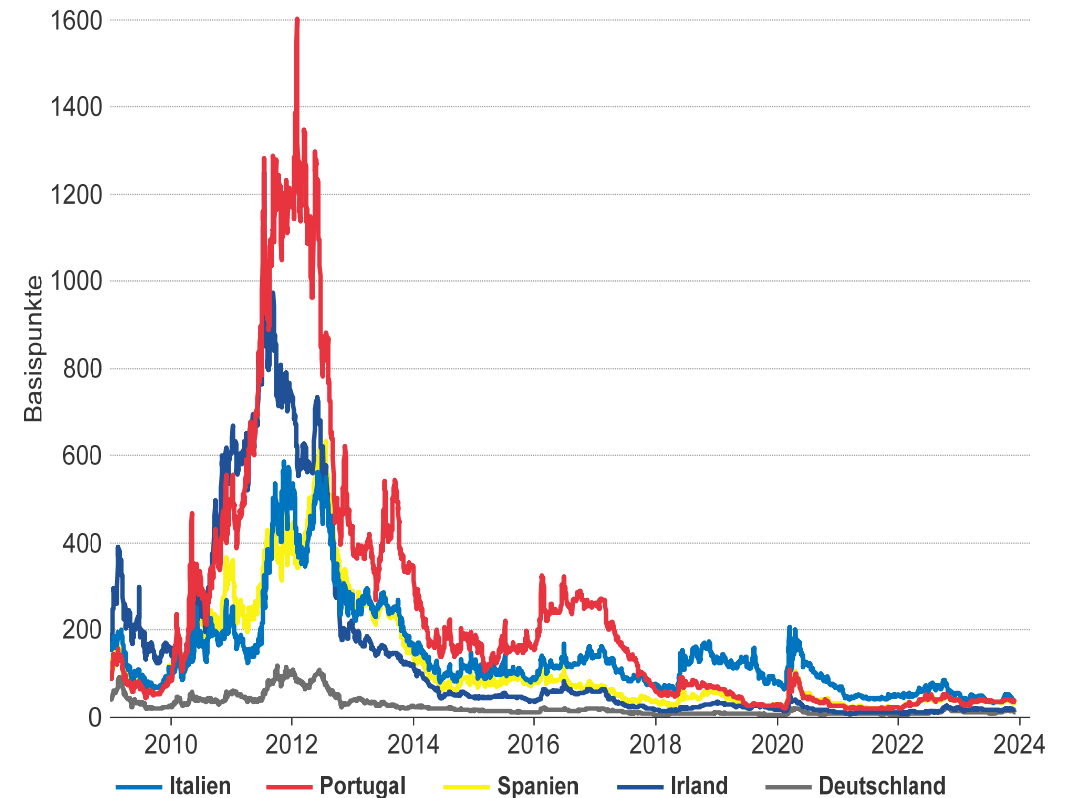
EZ: Risikoaufschläge und CDS

Risikoaufschläge bei Staatspapieren innerhalb der Eurozone

Aufschlag auf 10-J-Staatsanleihen im Vergleich zur Benchmark (=Deutschland)



Credit Default Swaps (CDS) für 5jährige Staatsanleihen

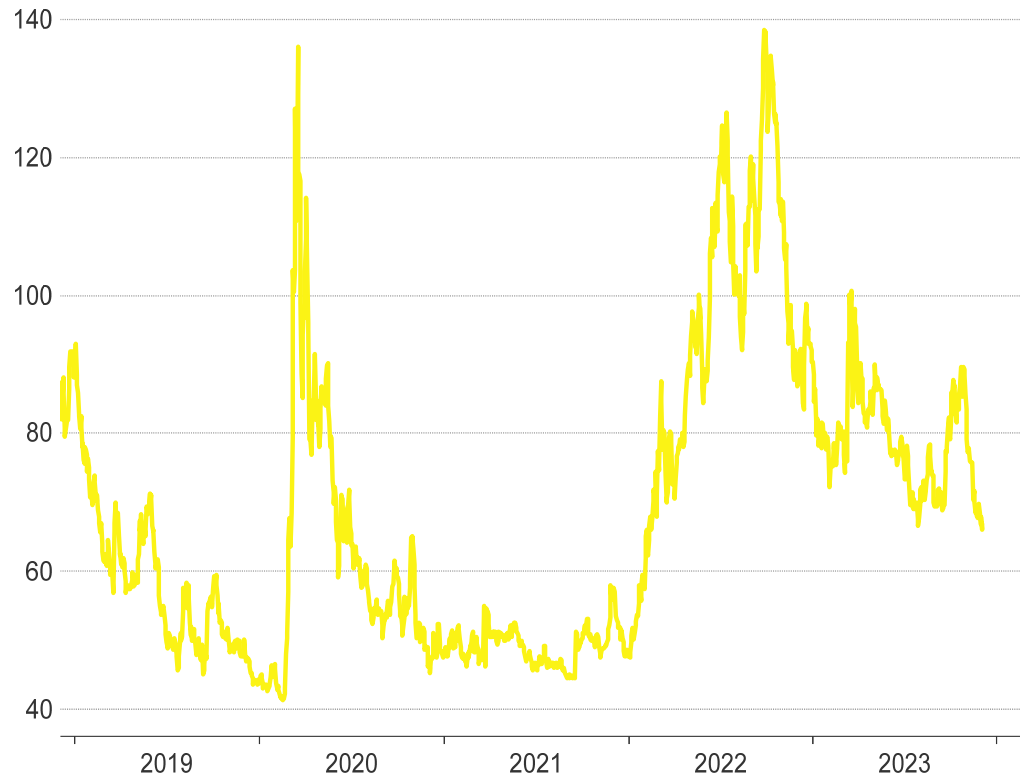




EZ: Itraxx Europe & Senior Financials 5Y

Itraxx Europe 5Y

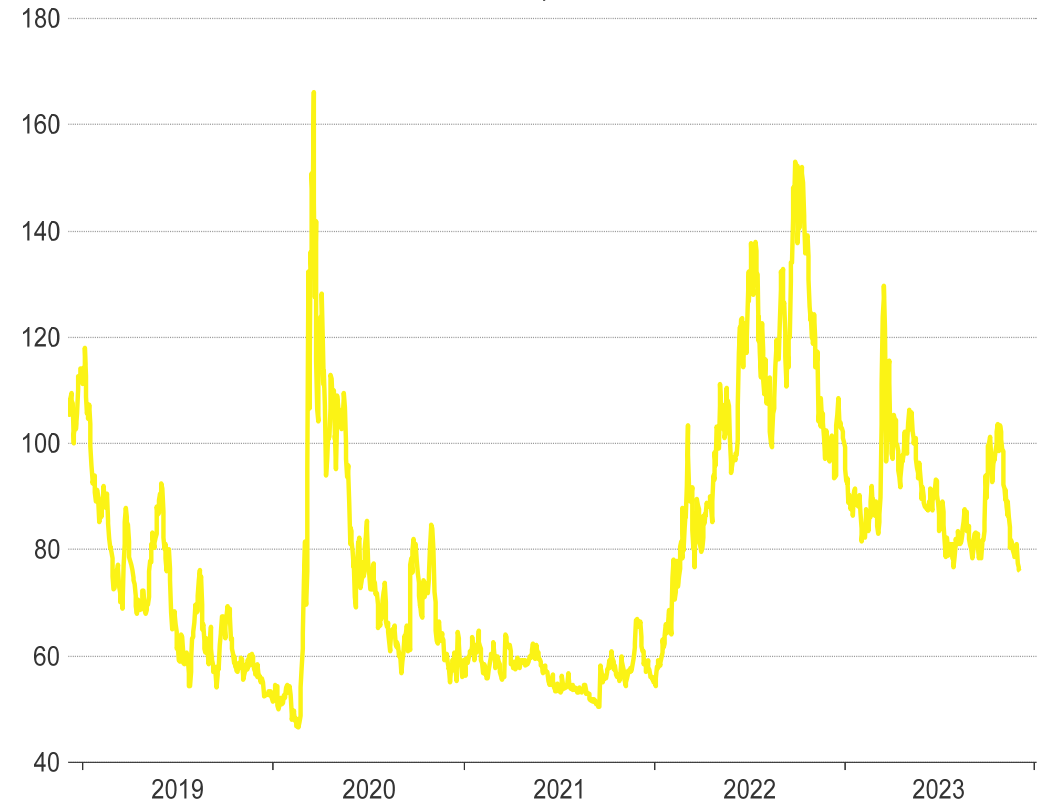
in Basispunkten



Quelle: LSEG Datastream

Itraxx Senior Financials 5Y

in Basispunkten

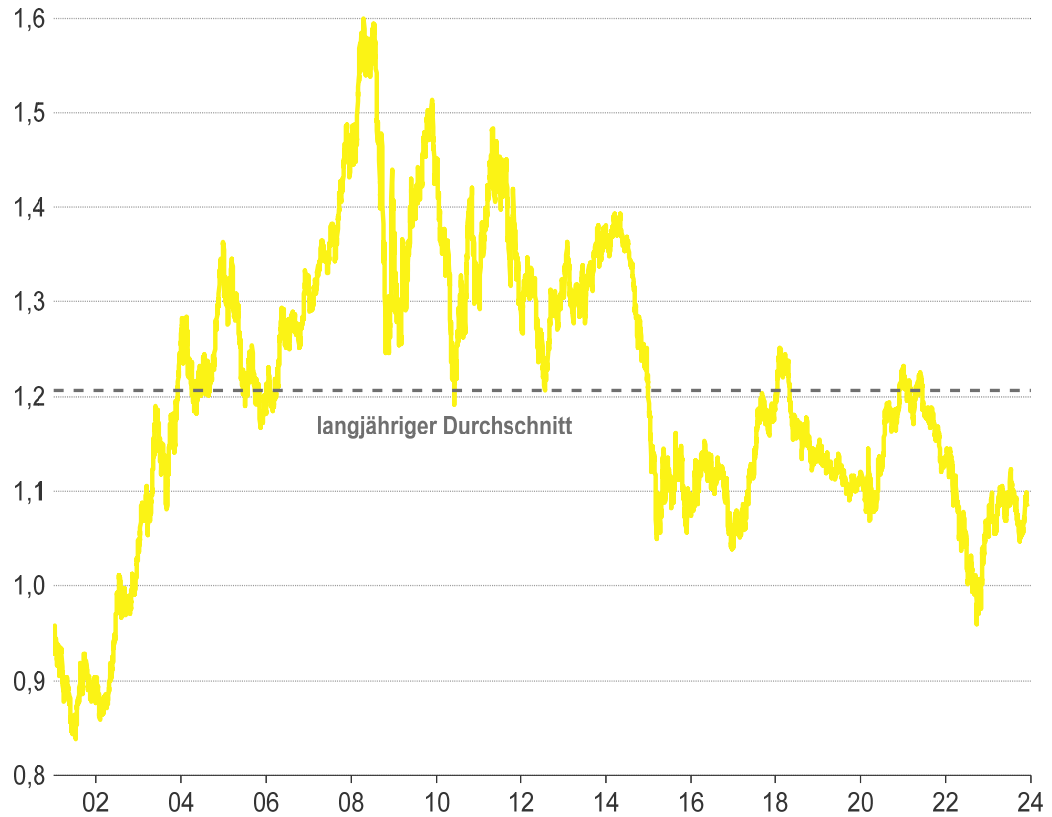


Quelle: LSEG Datastream



Währungen: EUR/USD und EUR/CHF

EUR/USD



Quelle: LSEG Datastream

EUR/CHF

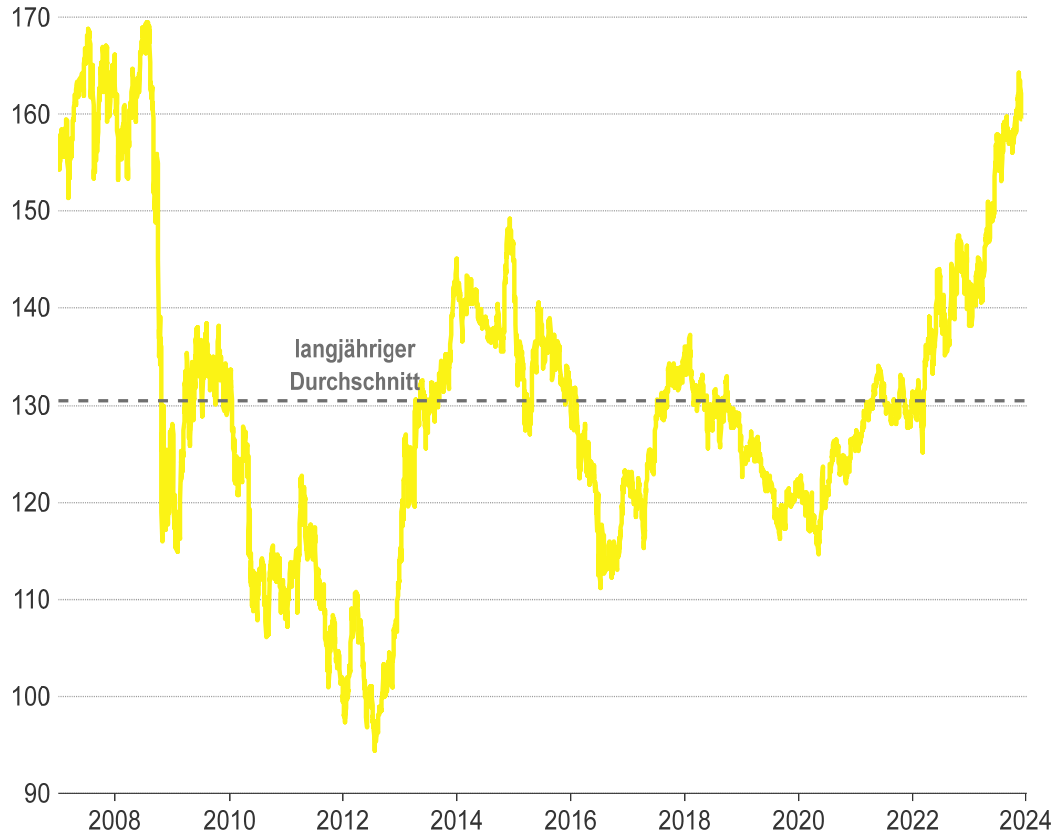


Quelle: LSEG Datastream



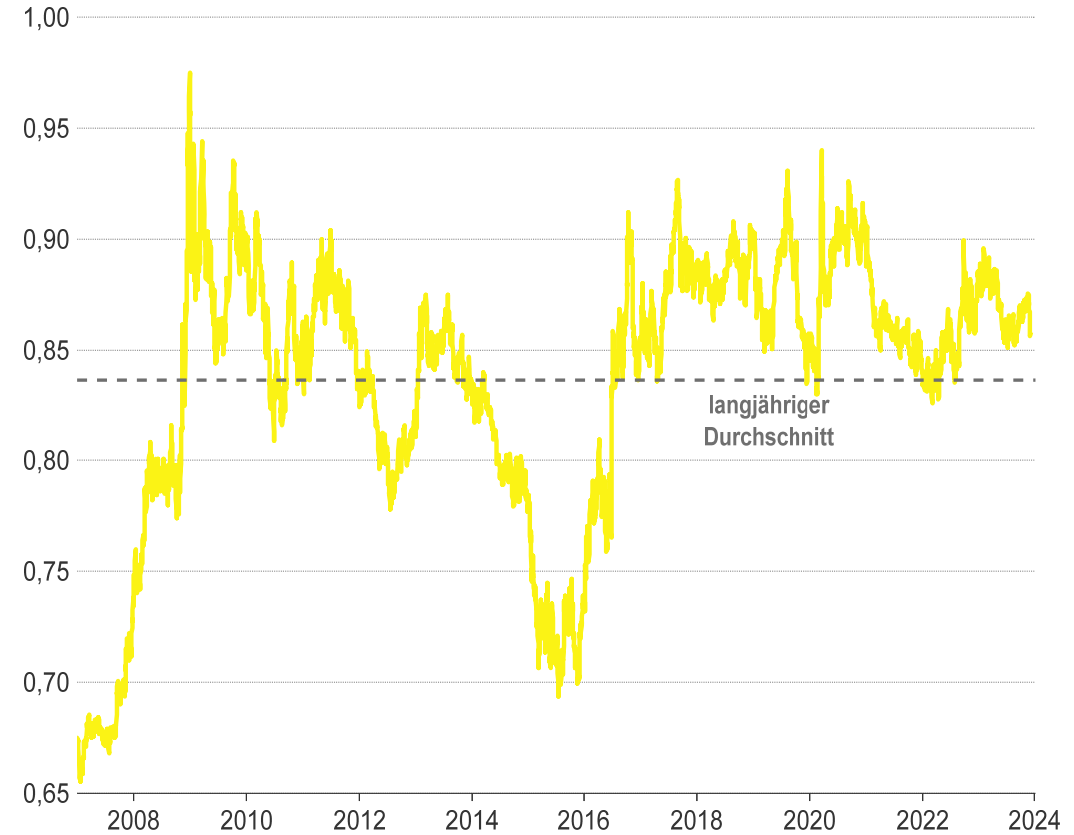
Währungen: EUR/JPY und EUR/GBP

EUR/JPY



Quelle: LSEG Datastream

EUR/GBP



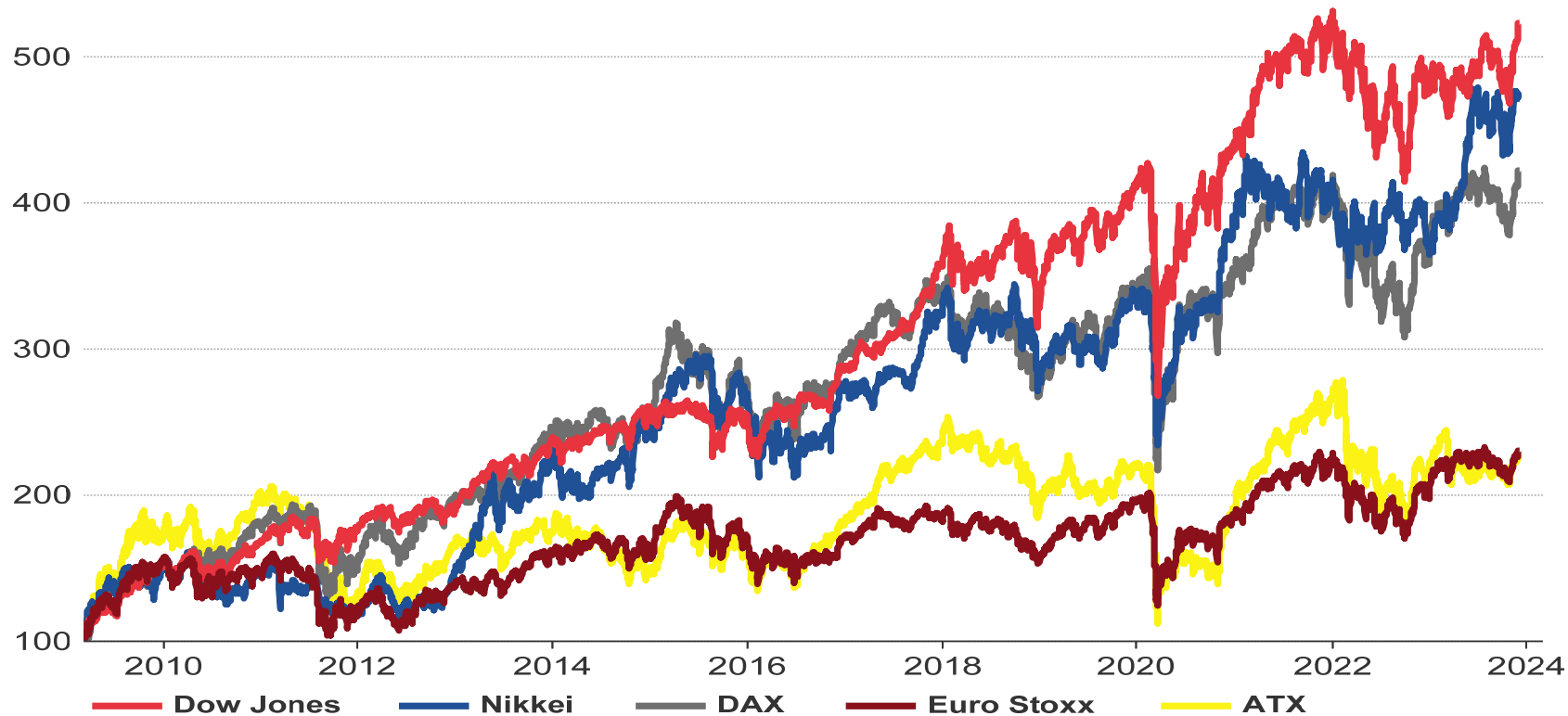
Quelle: LSEG Datastream



Entwicklung Aktienmärkte (Indexierte Werte: 10.3.2009 = 100)

Vergleich ausgewählter Börseplätze

Rebasing: 10.3.2009=100 (Tiefpunkt der Finanzmarktkrise)



Quelle: LSEG Datastream



Aktien: ATX und DAX

AT: ATX



DE: DAX 30





Aktien: FTSE und Nikkei

UK: FTSE 100



JP: Nikkei 225



Aktien: Dow Jones und S&P 500

US: Dow Jones Industrial Index



US: S&P 500 Composite



Aktienmärkte: Performance 2020-22 und ytd

Name	Land	Jahresperformance 2020
Nikkei 225	Japan	16,01%
MSCI World	Welt	14,06%
Shanghai Composite	China	13,87%
Dow Jones Industrial	USA	7,25%
DAX	Deutschland	3,55%
DJ Euro Stoxx 50	Euroland	-5,14%
CAC 40	Frankreich	-7,14%
RTS	Russland	-10,42%
ATX	Österreich	-12,76%

Name	Land	Performance 2022
Nikkei 225	Japan	-9,37%
CAC 40	Frankreich	-9,50%
DJ Euro Stoxx 50	Euroland	-11,74%
DAX	Deutschland	-12,35%
Shanghai Composite	China	-15,13%
ATX	Österreich	-19,03%
S&P 500	USA	-19,44%
MSCI World	Welt	-19,46%
RTS	Russland	-39,18%

Name	Land	Jahresperformance 2021
ATX	Österreich	38,87%
CAC 40	Frankreich	28,85%
S&P 500	USA	26,89%
DJ Euro Stoxx 50	Euroland	20,99%
MSCI World	Welt	20,14%
DAX	Deutschland	15,79%
RTS	Russland	15,01%
Nikkei 225	Japan	4,91%
Shanghai Composite	China	4,80%

Name	Land	Performance seit Jahresbeginn
Nikkei 225	Japan	27,35%
S&P 500	USA	19,02%
DAX	Deutschland	17,82%
DJ Euro Stoxx 50	Euroland	16,38%
MSCI World	Welt	16,29%
CAC 40	Frankreich	13,27%
RTS	Russland	10,96%
ATX	Österreich	5,96%
Shanghai Composite	China	-2,15%

Stand 4.12.2023

ZINSMEINUNG DER RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN AG VOM 25. SEPTEMBER 2023

BESCHLUSSGREMIIUM:
AKTIV-PASSIV-KOMITEE DER RLB NÖ-WIEN AG

RLB-Zinsmeinung vom 25.09.2023

- ⇒ Inflation bleibt vorerst über EZB-Ziel; Zinsanhebungszyklus endet aufgrund der Konjunkturschwäche dennoch mit September 2023; Geldpolitik wird aber auch danach restriktiver durch beschleunigten Bilanzabbau; Zinskurve bleibt vorerst leicht invers, dreht mit den ersten Zinssenkungen im späteren 2. HJ 2024

RLB-Zinsmeinung: „EZB bleibt ‚high for longer‘ – keine Zinssenkung auf Sicht von 12 Monaten“

	aktuell (Stand 25.09.2023)	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024
EZB-Leitzinssatz	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
EZB-Einlagesatz	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
3-M-Euribor	3,98	4,00	4,00	4,00	3,80
5-J-Swap*	3,30	3,30	3,30	3,30	3,20
10-J-Swap*	3,29	3,20	3,20	3,20	3,20
			Angaben in %; alle Prognosen sind Quartalsendwerte *Swapsätze quotiert gegenüber 3-Monats-Euribor		

RLB-Zinsmeinung „EZB bleibt ‚high for longer‘ – keine Zinssenkung auf Sicht von 12 Monaten“ – zugrundeliegende Annahmen:

➤ **Konjunktur:**

Die EZ-Wirtschaft befindet sich in einer Schwächephase. Zu den bedeutenden Belastungsfaktoren gehören die mittlerweile sehr restriktive Geldpolitik der EZB und die zurückhaltende Exportnachfrage vor dem Hintergrund der globalen Konjunkturschwäche. Das EZ-BIP ist in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2023 um jeweils nur 0,1% gg. Vq. gewachsen. Gemäß den Vorlaufindikatoren ist im laufenden dritten Quartal keine Besserung in Sicht. Dabei sieht die EZB das Gesamtwachstum 2023 bei ambitioniert scheinenden 0,7% (Projektionen vom 14.09.2023). In den kommenden beiden Jahren soll das BIP um 1,0% bzw. 1,5% zulegen können. Große Hoffnung legt man dabei auf positive Effekte des privaten Konsums, der von hohen Lohnabschlüssen profitieren sollte.

➤ **Inflation:**

Die EZ-Inflationsrate (HVPI gesamt) lag im August bei 5,2% gg. Vj. Bei vielen Gütergruppen hat der Preisdruck weiter nachgelassen, lediglich bei den Dienstleistungspreisen kann noch keine Entwarnung gegeben werden. Die Kerninflation (ohne Energie, Lebensmittel, Alkohol und Tabak) ging im August zwar zurück, liegt mit 5,3% gg. Vj. jedoch weiter klar über dem Preisniveaustabilitätsziel der EZB. In den kommenden Monaten sollte der unterliegende Preisauftrieb weiter nachlassen. Inzwischen haben die Unternehmen wohl einen Großteil der energiepreisbedingten Verteuerung der Produktion an die Verbraucher:innen weitergegeben und auf vorgelagerten Ebenen zeichnen sich sogar disinflationäre Effekte: So sanken die Erzeugerpreise der Eurozone im Juli das dritte Mal in Folge und zwar um 0,5% gg. Vm. – im Vergleich zum Vorjahr liegen sie schon 7,6% niedriger. Allerdings ist die Inflation noch nicht besiegt: Mit eventuell erneut kräftig steigenden Löhnen könnte eine neue Kostenwelle bevorstehen. Gemäß den September-Projektionen soll die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt 2023 bei hohen 5,6% liegen. Danach wird ein deutlicher Rückgang erwartet, die Werte bleiben mit 3,2% in 2024 bzw. 2,1% in 2025 über dem anvisierten Niveau. Auch die Kernrate soll im Jahresdurchschnitt 2025 immer noch über 2% liegen. Von daher war eine weitere Straffung der Geldpolitik im September angebracht.

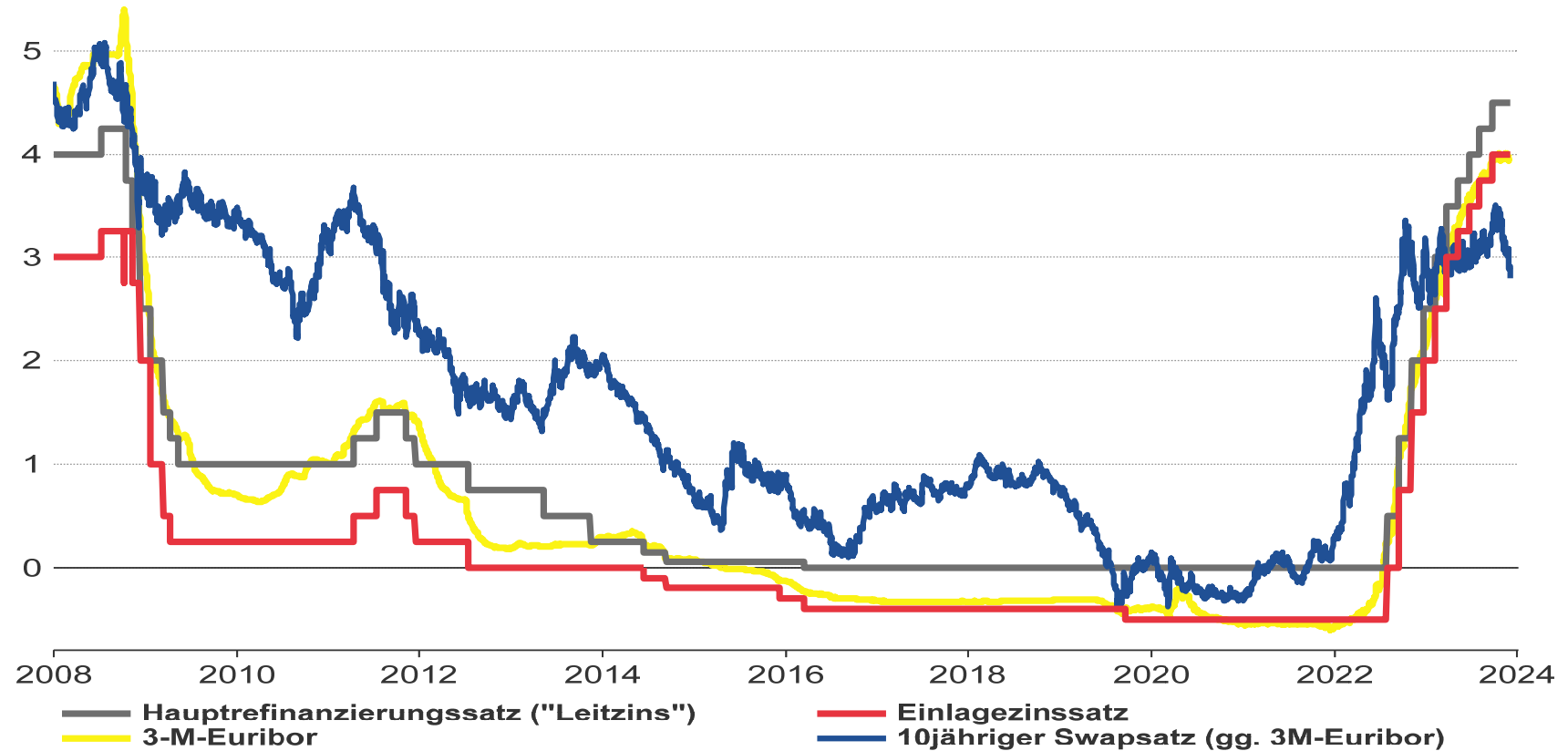
➤ **Weitere EZB-Geldpolitik und Zinsentwicklung:**

Mit der 10. Anhebung in Folge im September sollte die EZB den Zinsgipfel nun erreicht haben. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt aktuell bei 4,50%, der Einlagesatz bei 4,00%. EZB-Präsidentin Lagarde zufolge hätten die Leitzinsen nun ein Niveau erreicht, das – wenn es lange genug aufrechterhalten wird – einen erheblichen Beitrag zu einer zeitnahen Rückkehr der Inflation auf den Zielwert von 2% leisten werde. Darin – und auch in der Tatsache, dass die Zinserhöhung im September kein einstimmiger Beschluss war – kann man einen Hinweis darauf lesen, dass keine weiteren Zinsanhebungen mehr folgen werden. Die EZB wendet sich nun anderen Maßnahmen zu: Die Einstellung der APP-Reinvestitionen mit Juli 2023 sowie die TLTRO-Rückzahlungen der Banken straffen die Geldpolitik ebenfalls. Über einen schnelleren Abbau der WP-Bestände hat die EZB ein sehr wirkungsvolles Instrument zum Liquiditätsentzug an der Hand. Noch gilt, dass Tilgungsbeträge des PEPP-Programms mindestens bis Ende 2024 bei Fälligkeit reinvestiert werden, doch dies dürfte demnächst einer Prüfung unterzogen werden. Mitte September wurde aus EZB-Quellen bekannt, dass neben dem Abbau der Anleiheportfolios und einem neuem Rahmenwerk für die Steuerung kurzfristiger Zinsen eine Anhebung der Mindestreservanforderungen ein „möglicher erster Schritt“ zur Reduzierung der Überschussliquidität sein könnte. Schon im Juli war im EZB-Rat diskutiert worden, den MR-Satz anzuheben (ursprünglich 2% der Einlagen, seit 2012 bei 1%). Ein dementsprechender Vorschlag hatte im Juli keine Mehrheit gefunden, das dürfte aber demnächst geschehen. Am **Geldmarkt** dürfte der 3-M-Euribor demnächst sein Hoch im aktuellen Zyklus erreichen. Weiterhin gilt, dass sich die Geldmarktsätze aufgrund der immer noch hohen Überschussliquidität am Niveau des Einlagesatzes orientieren. Aufgrund von erwarteten Zinssenkungen im vierten Quartal 2024 werden zum Ende der Prognoseperiode niedrigere Fixings erwartet (Prognose von 3,80% Ende September 2024).

Der **Kapitalmarkt** präsentiert sich weiter schwankungsfreudig. Wir gehen davon aus, dass der 10-j. Swapsatz sein Hoch vom Oktober 2022 bei knapp 3,4% bis zum Ende des Prognosehorizonts nicht mehr erreicht, da die Konjunkturdynamik ebenso abnimmt wie die Teuerungsraten. Der Liquiditätsentzug durch die EZB sollte einen Rückgang am langen Ende verhindern. 10jährige EUR-Swapsätze (gg. 3M-Euribor) erwarten wir zum Ende des 3. Quartals 2024 bei rund 3,20%.

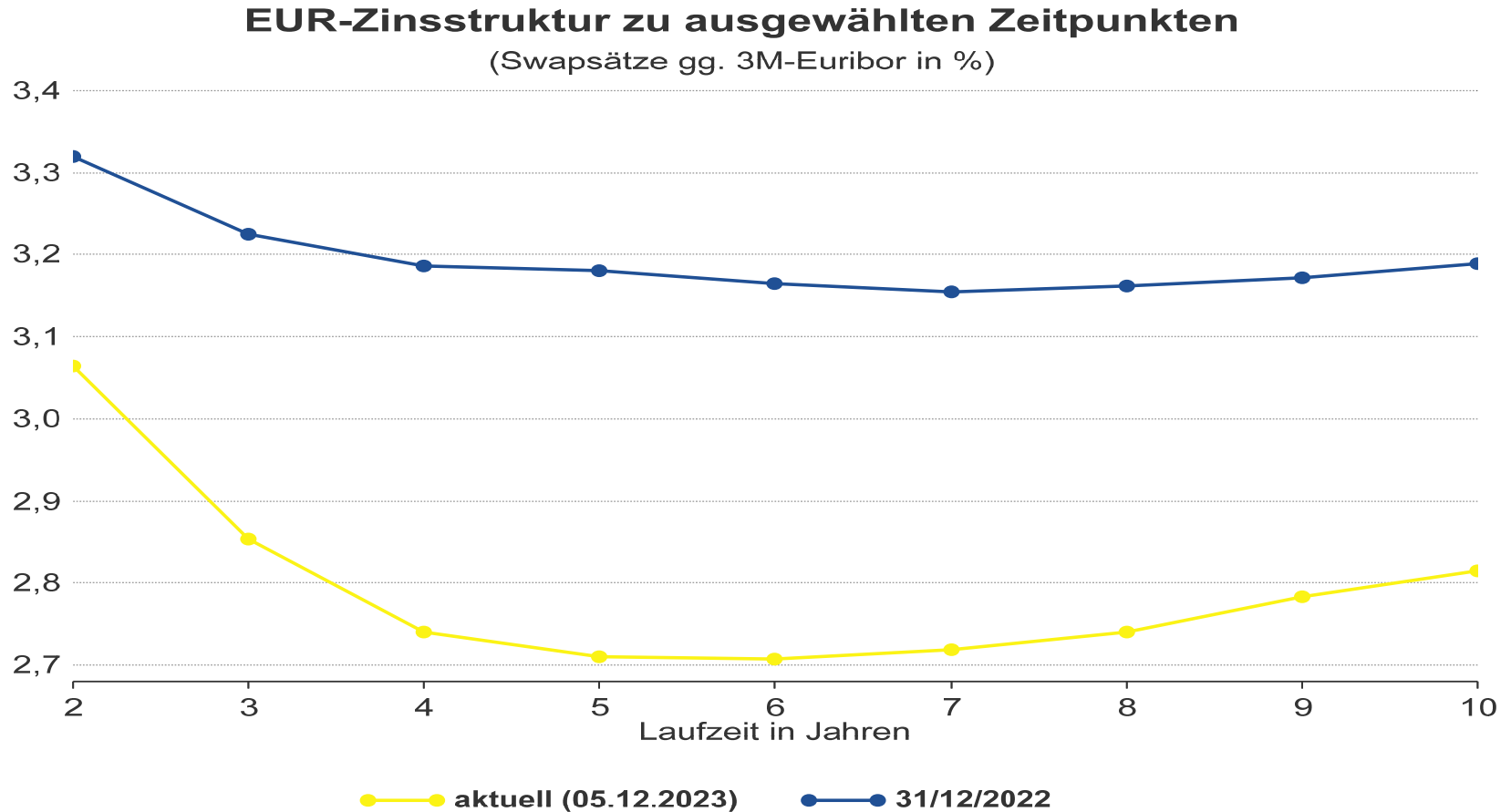
Euroraum Zinsentwicklung

EZ: Zinssätze in %





EUR-Zinsstrukturkurve (Swapsätze)





MARKTÜBERBLICK VON RAIFFEISEN

Das volkswirtschaftliche Service von Raiffeisen analysiert und publiziert laufend die aktuellen und relevanten Themen und Trends auf den internationalen Finanzmärkten sowie der Wirtschaft und Gesellschaft inklusive ihrer Chancen und Risiken.

AKTUELLES MARKTGESCHEHEN



MARKT & TREND

Händler und Spezialisten berichten über die Ereignisse auf den internationalen Märkten.

ZUM MARKT & TREND

ZUM NEWSLETTER
ANMELDEN



DARÜBER SPRICHT DER MARKT

Die aktuellen Themen auf den internationalen Märkten kurz zusammengefasst.

ZUM DARÜBER SPRICHT
DER MARKT

ZUR
NEWSLETTERANMELDUNG



FINANZREPORT

Der aktuelle Finanzreport mit aktuellen Informationen zum Thema Wertpapiere.

ZUM FINANZREPORT

ZUM FINANZREPORT
ONLINE ANMELDEN

ZINSENTWICKLUNGEN

RLB ZINSMEINUNG

Hier finden Sie die aktuelle Zinsmeinung der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG inklusive Zinskommentar.

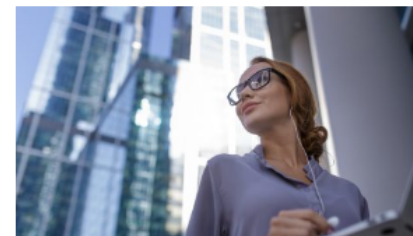
ZUR RLB ZINSMEINUNG



EZB ZINSSITZUNG

Der aktuelle Kommentar zur Zinssitzung der Europäischen Zentralbank.

ZUM EZB ZINSKOMMENTAR



WIRTSCHAFTSDATENBANK - EXKLUSIVER ZUGANG MIT LOGIN

Mit der Wirtschaftsdatenbank liefern wir Ihnen monatlich:

- ✓ Überblick über aktuelle Wirtschaftsdaten für folgende Regionen und Länder:
Eurozone, Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Portugal, Irland, Griechenland, Schweiz, USA, China, Japan, Russland
- ✓ Chartsammlung Finanzmärkte (Zinsen, Währungen und Aktienmärkte)
- ✓ Chartsammlung Rohstoffe (Preisentwicklung von ausgewählten Rohstoffen)

ZUM LOGIN

Nutzen
Sie unser
Angebot!

Informationen rund um Konjunktur und Finanzmärkte finden Sie auf
unserer Homepage:

www.raiffeisenbank.at Privatkunden/Aktuelle Marktnews

<https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/meine-bank/volkswirtschaftliches-service.html>

Disclaimer

Medieninhaber und Herausgeber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien, Tel.: 0043-05-1700, DVR: 0031585, Firmensitz: Wien, Registergericht: Handelsgericht Wien, FN 203160s HG Wien. Diese Publikation wurde von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG („RLB NÖ-WIEN“) zu unverbindlichen Informationszwecken erstellt. Sie ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Diese Publikation oder die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der RLB NÖ-WIEN weder ganz noch teilweise reproduziert, veröffentlicht oder an andere Personen weiter gegeben werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, die von der Redaktion als zuverlässig erachtet wurden, für die aber keine Gewähr übernommen wird. Es wird kein Anspruch erhoben, dass die Informationen korrekt und vollständig sind. Insbesondere wird auf die Möglichkeit von Datenfehlern bei den Tabellen und Grafiken verwiesen. Die RLB NÖ-WIEN übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieser Publikation betrauten Personen zum angegebenen Stichtag. Die RLB NÖ-WIEN behält sich vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die RLB NÖ-WIEN ist jedoch nicht verpflichtet, die hier enthaltenen Informationen nach dem Stichtag zu aktualisieren, Änderungen zu berücksichtigen oder allfällige Fehler zu korrigieren.

Die Daten zu den Tabellen und Grafiken sind, soweit nicht direkt etwas anderes vermerkt ist, aus der Informationsquelle Refinitiv Datastream oder Eikon entnommen.

Diese Publikation enthält Informationen über frühere Wertentwicklungen. Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Es wird darauf hingewiesen, dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Diese Publikation enthält weiters Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Es wird darauf hingewiesen, dass solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung darstellen.

Die Angaben in dieser Publikation sind unverbindlich und dienen ausschließlich der Information. Diese Publikation ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Anbot noch eine Empfehlungen, die darin erwähnten Währungen, Finanzinstrumente, Veranlagungen oder sonstigen Produkte zu kaufen oder zu verkaufen. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken.

Die RLB NÖ-WIEN oder mit ihr verbundene Unternehmen sowie deren Mitarbeiter haben möglicherweise Positionen in den in dieser Publikation erwähnten Währungen, Finanzinstrumente, Veranlagungen oder sonstigen Produkte, oder führen Transaktionen mit ihnen durch. Auch können die RLB NÖ-WIEN oder mit ihr verbundene Unternehmen Bankleistungen für in dieser Publikation erwähnte Unternehmen durchführen oder danach streben, diese durchzuführen. Die RLB NÖ-WIEN weist darauf hin, dass bedeutende finanzielle Interessenskonflikte seitens der RLB NÖ-WIEN bestehen können. Die RLB NÖ-WIEN wird sich bemühen, allfällige Interessenkonflikte entsprechend den Bestimmungen des Wertpapieraufsichtsgesetzes und sonstiger anwendbarer Aufsichtsgesetze zu lösen.

Offenlegungspflichten gem. § 25 Mediengesetz: <https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/meine-bank/raiffeisen-bankengruppe/impressum.html>